



Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Dresden, 1891.

Thüre zu!

B.B. Patent

Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser

Thürschliesser.

Prospecte gratis und franco. 50.000 Stück im Gebrauch.

Curt Heinsius,
Dresden-N.,
Tieckstrasse 27
(Fernsprach-Amt II, Nr. 2100).

Neujahrskarten,
Gesangbücher, Albums, Schultaschen u. Banzen
empfiehlt in grösster Auswahl
C. A. Bochmann, Dresden-N., Hauptstr. 25,
Galanteriewaren- u. Porzellan-Handlung.

Zähne Specialität
Gebisse ohne
Gaumenplatten
Plombirungen etc. Correcte Ausführung
Massige Preise C. Chr. Grop. Zahntechniker
26. Weitiner-Str. 26! Rathausstr.

Reise-Artikel, Herrenmodewaren,

Lederwaren

in grosser Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Robert Kunze,

der Altmarkt 1 (Rathaus).

Photographie von Hahn's Nachf.

Jfr. 363. Spiegel: Ein neuer österreichischer Minister, Joseph Taaffe, ein Weihnaßgesicht in Gestalt eines Landsmann-Ministers dagebracht, wie ihn bereits die Pole in der Person von Baleski's, die Czechen in dem Baron Pratzl bezeichnen. Die Ernennung des Reichsratsabgeordneten der Stadt Linz, Grafen Kuenburg, zum Minister ohne Portfolio darf als ein Symptom der Wandlung der innerpolitischen Situation des Habsburgerreiches angesehen werden, besonders wenn man in Erwägung zieht, daß seit dem Sturz des Kabinetts des Fürsten Adolfo Auersperg, d. h. seit dreizehn Jahren, die Deutschliberalen von jeder äußerlich erkennbaren Anteilnahme an den Regierungsgeschäften ausgeschlossen blieben. Schon vor einem Jahre war von einer Annäherung des Grafen Taaffe an die Linke die Rede. Als die Österreichische Regierung im Januar d. J. von dem Wunsche geleitet, den vertrauten Parteibündnissen ein Ende zu machen, die Auflösung des Reichsrates versagte, da war alle Welt der Ansicht, es handle sich zunächst darum, der seit Jahren bei Seite gestellten deutschliberalen Partei einen gewissen Einfluß auf die Regierung einzuräumen. Mit dieser Aussicht erschien diese Partei als die stärkste des neuen Reichsrates wieder auf dem Plane. Aber die Konsequenz daraus, daß die Linke vermöge ihrer Zahl in erster Linie berufen sei, die Trägerin einer neu zu bildenden festen Regierungsmajorität zu sein, wurde vom Grafen Taaffe nicht sofort gezeigt. Nachdem aber die Neuwahl die bisherige aus Slaven und Kleinen zusammengeführte Majorität bestätigt hatten, mußte sich über kurz oder lang der Österreichische Minister dennoch entschließen, eine Annäherung an die Deutschliberalen herbeizuführen. Bescheinigt wurde diese durch das Verhalten der extremen Parteien in den letzten Tagen. Der Ausgleich zwischen Czechen und Deutschen in Böhmen scherte an der unverhältnismäßigen, fanatischen Haltung der Jungczechen, welche die gemäßigteren, der Vermittlung geweihten Altczechen vollständig aus dem Felde schlugen. Die jungen czechischen Führer Vaňata und Gregor gingen in ihren Nieden so maklos vor, daß von Taaffe auf eine Mitarbeit der Czechen nicht mehr gerechnet werden konnte. Der nunmehr unabsehbare Gedanke, die Position der Regierung durch die Heranziehung der Deutschliberalen gegenüber dem Ansturme der radikalsten Elemente des Slaventhums zu stärken, wurde für Taaffe maßgebend, nachdem von allerhöchster Stelle des Wunsches ausgesprochen war, den Sieg der Nationalitäten nach Möglichkeit zu mildern und aus diesem Grunde ein Einverständnis zwischen der Regierung und den Deutschliberalen herzustellen, um damit zugleich auf die slawischen Bündnisse, in denen die Grundlagen des österreichischen Verfassungsstaates über den Haufen geworfen wurden, vor aller Welt eine deutliche Antwort zu geben.

An dieser Stelle wäre einer der erklärten Führer der Liberalen, von Pleure oder Chlumecky, zum Eintreten in das Ministerium berufen gewesen. Indes scheint es Graf Taaffe abgelehnt zu haben, einen stolz exponierten Parteimann in sein Kabinett aufzunehmen, weil er den Eintritt eines solchen mit der bisher beobachteten Stellung der Regierung über den Parteien für unvereinbar hielten könnte. Denn von einem parlamentarischen Parteidiktaturen kann bei der Eigenart der politischen und nationalen Verhältnisse Österreichs nicht im Entferntesten die Rede sein. Das zeigt sich auch an dem gänzlichen Mangel der politischen Gleichartigkeit in dem Kabinett Taaffe, welches zum Theil aus einander widersprechenden Elementen zusammengesetzt ist. Mit der Ernennung eines Ministers aus den Reihen der Linken ergiebt sich also nicht zugleich die Gewähr, daß nunmehr in dem Ministerium die deutschliberale Politik zur Rücksicht genommen werden soll. Um einen denkbareren Eindruck von vorherher nicht aufkommen zu lassen, scheint die Wahl des Landsmann-Ministers auf einen Mann gefallen zu sein, der, wie Graf Kuenburg, in den politischen Kämpfen der letzten Jahre mehr oder weniger ein Neuling ist, der nach der Seite weder der Kleinfamilie noch der Slaven erheblichen Aufschwung erregen kann. Immerhin darf das Bündnis eines Begründermannes der Linken im Ministerium, so wenig diesbezüglich auch zunächst ein bestimmender Einfluß auf die Richtung der inneren Politik eingeräumt ist, als eine Errungenschaft bezeichnet werden. Graf Taaffe wie die Linke bewahren sich ihre bisherige Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, indem einerseits Jener ohne Verbindlichkeit auch fernherin mit einer von Hall zu Hall sich zusammenfindenden Majorität weiter regieren kann, andererseits die Linke keinerlei Verantwortung für alle Regierungshandlungen übernimmt. Die Linke, so erklärt eines ihrer beruhigendsten Parteiblätter, übernimmt weder die Verpflichtungen einer Regierungspartei, noch tritt sie damit in irgend einer Verbindung mit den übrigen Parteien des Hauses zur Organisation einer Majorität. Der neue Minister soll nicht mehr sein, als ein Vertrauensmann der Partei im Ministerium, ein Wächter ihrer Interessen. Die wichtigste Anforderung, welche seine Partei an ihm stellt, besteht darin, daß er auch in dem Kabinete sich als ein Mitglied der Partei fühle und behalte, daß er die Partei genau und redigentlich über die Politik des Ministeriums unterrichte, Aktionen, welche die Zustimmung der Partei nicht finden können, entweder verhindere oder die Linke in die Lage setze, gegen dieselbe Stellung zu nehmen, kurz, daß er, das Gegenstell eines über den Parteien stehenden Ministers, den Einfluß der Partei zur Geltung bringe. So sieht die Linke selbst die Stellung ihres Landsmann-Ministers auf. Die Zeit wird erweilen, ob diese Aussöhnung auf die Dauer mit dem Taaffeschen Regierungssystem vereinbar sein wird.

Vom nationalen Gesichtspunkte aus könnte man auch in Deutschland die erhöhte Bedeutung der deutschliberalen Partei in Österreich mit lebhafter Freude begrüßen, wenn in der That diese

Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitaarten-Photographien, 12 Stück 6 Mark, Vergrößerungen nach jedem Bild in künstl. Ausführung.

Hofjägermeister, Minister von Geibel, Buchdruckerbewegung, Tagezeitschriften, Dreitagsblätter-Concert, zwei Opern Mozart's, Blaudrucke.

Partei die unverlässliche Verstärkung des Deutschtums in unserem Nachbarstaate wäre. Ein Blick auf die deutschliberalen Presse Wiens genügt, um zu erkennen, wessen Einfluß in der Linke des Reichsrates seit Jahren zu unumstrukturierter Herrschaft gelangt ist. Die Mitarbeiter der "Volkszeitung" heißen auch, Beer, Löw, Wolf, Hans (!) und bei allen anderen Wiener Zeitungen finden wir ähnlich milde Klänge. Nicht minder dezeichnend ist auch die Stellung der Partei zu den brennenden Fragen der Sozialpolitik. Der Führer der christlich-sozialen Partei im österreichischen Abgeordnetenhaus, Fürst Alois Lichtenstein, behandelte kürzlich in seiner Budgetrede die Lage der mittleren und kleineren Gewerbetreibenden, welche in Österreich den vollen wirtschaftlichen Ruin entgegenstehen. Er führte aus, daß mit aller Entschiedenheit an eine Neuorganisation des Gewerbestandes im Sinne des genossenschaftlichen Großbetriebes geziichtet werden müsse, wenn man die individualistische Selbstständigkeit des Handwerks erhalten, ihm die vollen Segnungen der enorm fortbreitenden Technik dennoch zu Theil werden lassen und ihm dadurch den immer weiter ausgreifenden Angriffen der Sozialdemokratie entgehen wolle. Die Antwort, die dem französischen Volksmann, wie die "Kronzeitung" den Autoren Lichtenstein nennt, auf seine Ansprücher zu gewissermaßen Thörligkeit wird, beweist deutlich, daß die Linke in einem unloslichen Zusammenhang mit dem mobilen Großkapitalismus steht. Wollt Ihnen nur, daß die Führer der Liberalen auf den Vertreter des Mittelstandes und des Kleingewerbes, indem sie ihn lächerlich zu machen lüchten, charakteristisch war, wiederum die flagrante Antwort, welche Fürst Lichtenstein gab. Er zog eine Linie alter jener jüdischen Geldhäuser heran, welche die Befürworter der Deutschliberalen für die leichten Reichsabschwellen ausgebracht hatten. Ein Widerspruch konnte hiergegen nicht erfolgen, weil das geheime Circular, das diese Linie anwies, von dem deutschliberalen Führer Baron Chlumec geschrieben war.

Bei dieser unumstößlichen Sachlage thünne man es nur zu bedauern, wenn die Macht des sogenannten Deutschliberalismus in

Österreich durch einen unmittelbaren Einfluß auf das Kabinett Taaffe noch gefährdet würde, welches ja ohnehin dazu gebeten hat,

die verdeckte Herrschaft des zum größten Theil in fremdländischen Händen befindlichen Großkapitalismus in's Wachstum anzuwachsen zu lassen.

Fernschiereis und Fernschiereis-Berichte vom 28. December.

Berlin. Der englische Botschafter in Konstantinopel, Sir

White, ist auf der Rückreise hier auf den Tod erkrankt. — Die

"Norddeutsche" bringt folgende Mitteilung des Baute "Alaris":

ohne dieselbe verbürgen zu wollen: In den höchsten Kreisen

erhält man, der Kaiser habe bei Gelegenheit eines neuen Palais

festgestellt, daß die Kosten des Generalen von Caprivi unter Erwähnung

des dem Leipziger für seine Verdienste um das Sontatenkonzert der

Händelvereinigungen verliehenen Grafenleiter gelöst: Also es Gott,

dass ich Sie auch mit dem Titel eines Fürsten zu ehren habe, um

Ihnen für einen neuen großen Sieg zu danken, nicht nur einen

Sieg auf dem Schlachtfeld, sondern für einen Sieg auf dem

Aktiengesoben des Reichstheaters Deutschlands in seinen internationalem Beziehungen. Der Sonnabend beim Reichsgericht

Dr. Werner zu Leipzig erhielt den Stern zum Roten Adlerorden

2. Klasse. — Angeklagter der Schieß-Affäre vor der Reichsgerichts-

in der Nacht zum Sonnabend fordert die Blätter daraus eine

Aenderung der bestehenden Institution der militärischen Nachtwachen.

Die "Rat-Ztg." verlangt, daß die Institution eingerichtet werde,

doch im Frieden des Soldat nur aus den nämlichen Gründen von

den Polen, insbesondere von der Schuhzwölfe, Gebrauch zu machen

hat, aus denen auch andere Personen dazu berechtigt sind, also

nicht im Stande waren, die Linie anzuhören.

Berlin. Wie zuverlässig verlautet, hat die

Konkurrenz, welche Prinz Wilhelm bestreiten, nach Prag zu gehen.

Prag. Der Bodenprozeß kommt am 8. Januar

in Eisenach nach normalen Verhandlung.

Frankfurt a. M. Zum geirigen Leichenbegängniss des

ultramontanen Historikers Janssen hat der Kaiser einen Kranz gesandet.

Wien. Das Oberhaupt hat sämmtliche Handelsverträge, sowohl

die Biedeniden- und Kärtner-Verträge konvenionen angenommen.

Ministerpräsident Graf Savary teilte mit, daß der König den Vertrag bestehend die Auflösung des Abgeordnetenhauses, ge-

nehmigt habe.

Stockholm. Dem Kronprinzen ist während der Krankheit

des Königs die Regentenschaft übertragen.

München. Das Bezirksamt verhängte den Güldenscheiter

Baron Hahn zu 3 Monaten Gefängnis, weil er ein Schild mit dem

russischen Reichswappen, welches über der Thür des bürgerlichen

Gemeindegerichts seines Ortes angebracht war, hatte abreißen lassen.

Charlottenburg. Bei der Station Tulejevska des Kurfürst-Charlotten-Blitz-Eisenbahns ließ der nach Roskow gehende Postzug mit einem

entgegenkommenden Güterzug zusammen. Die Lokomotiven beider

Züge kollidierten, wodurch der Postzug einen Bahnunfall erlitten.

London. Im Theater Royal in Gateshead entstand am

Sonnabend Abend während der Vorstellung der Pantomime "Aladdin oder die Hundertlampe" durch falsche Feuerlärm eine Panik, durch

den Wagen der Zuschauer verursacht, welche drei Menschenleben kostete.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestreiten wird, ob

die Jagd in England oder in Irland entstanden ist.

London. Ueber den Ursprung der Jagd bestre

Durch die glückliche Geburt eines strammen Jungen

wurden hocherfreut

Dresden-A., den 27. December 1891

Bruno Müller

und Frau Helene geb. Zumpe.

Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit Herrn Kaufmann **Max Härtel** in Waldenburg zeigen wir ergebenst an.

Dresden, Weihnachten 1891.

Schuldrucker **Emil Sauer** und

Frau **Anna** geb. **Schäfer**.

Rechte Verlobung mit Fräulein **Helene Sauer**, Tochter des Herrn Kaufmanns **Sauer** und seiner Gemahlin, Frau **Anna** geb. **Schäfer** in Dresden, zeigen wir ergebenst an.

Waldenburg, Weihnachten 1891.

Max Härtel.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Vor langem, schwerem Leben hat es am Sonntag Abend Gott
allen unsre lieben Mutter, Gattin, Tochter, Schwester und
Schwagerin geschenkt.

Emma Maria Hieke

geb. **Rosser**.

zu ihrem 12. Lebensjahr ist sie in den Himmel zu nehmen. Wer
die Freude in ihrem reizenden Leben gefaßt hat, der wird unten
ein Edemes empfehlen können. Uns alles Leid bittend, zeigen
uns allen Freunden und Bekannten an.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 14 Uhr vom
Friedhof aus statt.

Nach abteilungem, schwerem Leiden entzieht uns der Tod
heute Mutter 44. Ihr unsre innigste geliebte Tochter,
Schwester und Schwagerin.

Anna Fritz,

was kommt allen Freunden und Verwandten tief betrübt
aus.

Dresden, den 27. December 1891

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. d. M. Vorm.
10 Uhr vom Friedhof aus, Spiegelgasse 4, aus nach dem
Friedhofsfriedhof.

Todes-Anzeige.

Ein edles Vaterherz hat aufgehört zu thun!

Heute früh 14 Uhr verließ nach langerem Leiden ruhig
und friedlich unter bewundernder Mutter und Vater, Schwester
und Schwagerin, Töchter und Schwager, Gott

Carl Christian Hermann Geissler,

Königl. Hofkonditorei.

mit 77 Lebensjahren. Dies zeigen im nämlichen Zähne allein
seine Verwandten, Freunde und Bekannte, Collegen und
Bekannte, was mittler Weile stand, an

Dresden, den 27. December 1891

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. Dec. Nachm.
5 Uhr, von dem Friedhofsfriedhof aus statt.

Dank.

Surückgelebt vom Große und
seinen unvergesslichen Gatten und
Vaters, des Dachdeckermeisters Herrn

Heinrich Eduard Seifert,

mit allen lieben Freunden, Bekannten, neuen und alten
Collegen und Freunden mit dem Dank für die liebenswerte Thell
nahme und den lieben Worte zum Abschiede aller auch beim
Gottesdienst, Rügen für seine wohltuende Worte.

Dresden, am 28. December 1891

Die trauernde Familie Seifert.

Herzlichster Dank.

Auf die vielen Beweise von Freude und Theilnahme, reichend
der Schönheit und bei dem Kindesleben unserer lieben Freunde
Dankend.

Henriette verw. Saalbach,

der Freudenreicher unddere ihrer Wohlthaten, der gebrachten
am 23. November 1891 für die aufstrebende und
liebe Freude Dank und nur die ehrliche Begleitung zu
dem Kindesleben unserer lieben Freunde.

Dresden, 28. Dec. Die trauernden Hinterbliebenen.

Filiale der Leipziger Bank, Dresden.

Wir übernehmen Gelder zur Verzinsung gegen Rechnungsbuch bis auf Weiteres

bei täglicher Verfügung à 2 Proo.,
bei einmonatlicher Kündigung à 2½ Proo.,
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 Proo.

Das Regulativ für den Depositenverkehr, sowie Checkbücher können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Filiale der Leipziger Bank.

Alex. Frank,

Köln, Düsseldorf,
empfiehlt

Feinste Düsseldorfer
Burgunder, Erdbeer-, Ananas-, Kaiser-, Cherry-, Vanille,
Thee-, Orangen-,
Schlummer-, Arac-, Royal- u. Rum-Punsch-Essenzen.

Käuflich

in allen feineren Geschäften
der Branche.

Feinste
Düsseldorfer Punsch - Essenzen,
vredigkört mit den ersten Preisen, von
Dr. Nienhaus Nachf., Düsseldorf.

Räuchlich überall in den ersten Geschäften der Branche.

General Vertreter: Bernh. Braune, Dresden.



Bettfedern und Daunen,

Dännen, Watt- u. Schlaidecken, fertige Betten, Matratzen, Bettwäsche u. s. w. empfohlen in besserer Qualität zu billigen aber festen Preisen

Clemens Grossmann,
Scheffelstraße 22, nahe der Wallstraße.
Selbstgekündet 1875.

Verschwiegerne direkte Einlauf aus einer Hand bestimmt nach, für einen mäßigen Preis eine gute solide Feder und jeder Concurrenz die Spitze bieten zu können. — Weitentferner wünschlich von 60 Pf. an wird angenommen.

1 Damenschreibtisch,
1 Hochschrank, 1 Kinderschreibtisch,
1 ovaler Tisch, 1 Schaf-Zeichen,
Alles abgeb., Paula Johanna 7. J.

Ein junger brauner Jagdhund

Abbildungsmalerei billig zu verf. Rieckermanns 5. J.

Sondermann & Hier,

Actien, sucht und erwirbt öffentl. Offerten an Oskar Bauer in Chemnitz, Sankt-Josephsstraße 82.

Essasser

bedruckt. Barchent, reizende Neuheiten zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu Matracés und Blousons vorzüglich nach eignend, offerne ich zu folgenden billigen Preisen:

Mrs. 50, 55, 60-80 Pf.
in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Musikwerke

all. Systeme, Orchesterstns., Orgeln, Harmon., Symphoniums, Pianinos w. repar. u. gest. b. Herm. Siebler, Institut, Marienstr. 16, neben "Drei Habsen". Vogel v. Bantzing, Harmon. u. s. w.

Edt engl. Porter und Ale von Salt & Co. in London,

30 Pfennige die Flasche exclusive Glas.

Flaschenbierhandlung von H. W. Döring Nachf., Rähnitzgasse 13.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen, echt und kostbar, in Nussbaum, Mahagoni, Eiche u. Sophas u. Garnituren in Plüsch, Damast, Modestoff.

Rococo-Möbel.

billige Preise.

Dresden, 3 Moritzstr. 3. August Böhme.

Schleifstein,

gebraucht, aber gut erb. zu kaufen gelucht. Mr. S. M. 5. M. C. T. d. Bl. gr. Klosterstr. 5. erb.

Schraub. Kom. Bettli. Tisch. Schne. f. b. v. Scheffelstr. 18. 2

Ein Planino in Schwarz ist preiswert zu verkaufen

Humboldtstraße 5. Nr. 2.

Buchdrucker, Buchbind. u. c. Große Schneidemaschine

(von Krause) sofort zu verkaufen

Leibnizstraße 7. vtr.

Panorama
des letzten Aktes der
Völkerschlacht bei Leipzig
Größe: 1 Meter.
Hochinteressant!
im
Ameisenkalender
1892.

Mittel
gegen
Magerkeit
Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlbekende Nah-
tungsmittel ist nach ärztlicher Vor-
schrift zubereitet und verbreitet
den Körper einem angenehmen,
der Gesundheit aufträglichen Rohr-
zweig, welcher auf schöne volle

Körperformen

ergiebig einwirkt. Wein von mir
nur allein fabriziert Wiener
Kraft-Pulver ist von Bio-
technologen chemisch untersucht u.
v. berühmten Aersten empfohlen.
Es bewahrt sich seit vielen Jahren,
ist einzig in seiner Art und
fann, mit jedem Geschmack passend,
mit Zusatz von Wein, Bier oder
Wasser auch in blosem Wasser,
süß oder herhaft eingesetzt werden.

Echt A. Schulz'sches

Wiener Kraft-Pulver
1/2 Bl. 1.5 M. 1/2 Bl. 75 Pf.
zu haben im Hauptdepot von

Germann Koch, Altmühl 5.

Weigel & Zech, Marienstr. 25.

J. Wollmann, Hauptstraße 22.

G. Kreichmar, Bismarckstraße 3.

Gebr. Schumann, Pragerstr. 28.

G. Thümmler, Quistorpstr. 26.

Wohrmann-Apoth., Bismarckstraße 26.

J. John, Bismarckstraße.

Zwatzels & Bleu, Bismarckstraße.

J. Schaaf, Altmühlstraße 25.

A. Blembel, Bismarckstraße.

Georg Trepel, Bismarckstraße.

Dr. G. Sasse, Striebeckstr. 17.

G. Engelmann, Striebeck.

G. Bredtweider, Hofst.

Blauenthaler Platz.

In Leipzig: C. Meissner & Co.

Altmühlstraße, und

Dr. G. Mülling, Engelplatz 16.

In Berlin: J. C. A. Schwarze.

Kiesel, Hofst., Prinzregentenstr. und

Mar. Schwarzkopf, Hofst. Er.

Majorat des Kaisers u. Königs

und Dr. Königl. Hoftheater des

Prinzen Carl v. Preußen.

Orangeriebad: J. A. Günther.

29. March, Conditorei.

In Radberg: Alfred Voigt

u. A. mehr.



Lederschuhe
mit Holzsohlen

für Erwachsene und Kinder.

Einziges Mittel, die Füße gegen

Kälte und zugleich gegen Füße

zu schützen.

Alljähr. Preisliste gratis und

frondo. Unmittelbar bereitwillig

oder der Zeitung zurückgezahlt.

Preisliste 1891/92.

Societätsbrauerei

Waldschlößchen.

Unter hochfeines, nur aus dem

vorgeschichteten Malz und Hopfen

erzeugtes Malzextract-Gesundheitsbier empfehlen wir

am besten als heilendes Getränk

Kranken und Ge-

nescenden, aber auch Ge-

sunden als vorzügliches Ge-

nussmittel. Die Abgabe des

Bieres erfolgt in Gebinden und

in Flaschen.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestrasse,

gegenüber Hotel Melusine Hof.

Putzwolf Zwickau

Dresden, Scheidemstr. 14.

Prämierte Glycerin-

Schwefelmilch-Seife

aus der Königl. bzw. Hof-

Waschmaschine Sabab. C. D.

Wunderlich. Seit 1863

eingerichtet und eingeschätzt

bezeichnet. angenehme

Toilettenseife für Erhaltung

eines schönen Teintes, vor-

züglich zur Reinigung von

Hautfarben, Hautanomalien

und Narben. Jahresumfang 40.000

Stück à 10 Pf. bei Herren

Herr. Koch, Altmühl 5.

Gro. Sammel. Straße 1.

Augenstr. 2.

Julius Heyemann,

Südenburg-Wagdeburg.

Kinder-Schlitten

Seminarstraße 9. Hof.

Glockenhandschuhe all. Sort.

Fr. 10 Pf. an A. d. Mauer 5 I.

Heilanstalt

für

Stotterer

von Carl Denhardt in

Dresden-Blasewitz,

fruh. C. Denhardt, Juristenstr. 11.

Alte Seite, einfach durch

Mr. Kötter, Blasewitz 1

ausgezeichnete Alstadt Deutschlands.

Denhardt nach Heiligen, Bielitz groß. 20000 Stück.

Mr. Frauenlob's Method

is the surest way of learning

German, English, French, Italian,

Apply to

Mr. Frauenlob, Weinligstr. 11.

Oskar Wünschmann,

14 Namischestraße Nr. 14.

Gesichte, Gedichte

Tonale, Tafel-Lieder, Klänge,

Testamente etc. (auch brief).

Rath in Reichsstadt

Marienstraße 1.

Heute

großes Schlachtfest

wozu ergebenheit eingeladen

G. Wenig,

Schänk- und Speisestube

Marienstraße 1.

Verlag von B. G. Voigt
in Weimar.

Zinstafeln



Jede Specialität

gestaltet und erreicht die größte Leistungsfähigkeit, wenn derselben ohne Hinzunahme fremder Artikel beim Betriebe die volle Aufmerksamkeit zugewendet wird.

Meine ausschließliche Thätigkeit in der Herstellung der

Kindergarderobe,

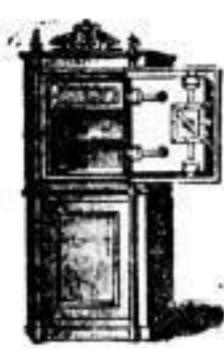
unterstützt durch die 20jährige Praxis, hat meine Leistungsfähigkeit derartig vervollkommen, daß ich das Beste, verbunden mit dem Billigsten, liefern, und nur dadurch den jährlichen Zuwachs meiner Kundenzahl rechtfertige.

Meine

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Mädchen-Kleider,
Mädchen-Paletots,
Mädchen-Jacken

entsprechen den Anforderungen im Bezug auf Moden, Haltbarkeit und Echtheit in den Farben, wovon ich bei Bedarf nach gefülligt zu überzeugen bitte.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstrasse 22.



London 1891: 1. Preis
Chrendiplom erster Klasse.

Bei diesen unsicheren Zeiten bewahrt man seine Wertpapiere am besten und sichersten in einem

H. W. Schloditz'schen
Geldschrank.

Niederlage: Prellerstraße Nr. 19
"Europäischer Hof" bei
C. F. Berndhardt.

Mariage.

Ein Rittergutsbesitzer, 30 J. alt, große stattliche Erdbebauung, von altem Adel. Besitzer einer Herrschaft im östl. Deutschland, nicht behuts baldiger Verheirathung die Bekanntschaft einer selbstständ. Dame mit disponiblem Vermögen. Diskretion Ehrenrede. Nichtsonnenreiches erfüllt zurück. Gefallige, nicht annehmbar. Offerten unter Y. S. 182 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein eins. gebild.
Mädchen

von ausw., 23 J., hübsch und wirtschaftlich erzogen, lebt sich nach einem glückl. u. frant. Heim. Sie hat ein vorl. Vermögen v. mehr. Taugend Blauf und wirtschaftl. gebildet, nicht die Bekanntschaft eines älteren, gutaussehenden Mannes beabs. sprücher Verheirathung zu machen. Offerten unter N. E. 120 an d. "Invalidendau" Dresden erbeten

Heiraths-Gesuch.

Ein Fräulein, Ausgang d. Dreißiger, gebildet, sucht die Bekanntschaft eines älteren, gutaussehenden Mannes beabs. sprücher Verheirathung zu machen. Offerten unter N. E. 120 an d. "Invalidendau" Dresden erbeten

Heirath.

Eine gesunde, gebild. Witwe, 55. J. alt, sucht d. Bekanntschaft, ein-

gutst. Dern. angem. Alters bed.

adl. Verheirath. Ch. u. Ver-

trauen Postamt 14. Bis-

marckplan.

Paul Walter,
Special Geschäft jeder Art
Bilderrahmen, Antiken u. s. f.

Bei
Salzfluss,

frischen Wunden und bösen

Zähnen leitet das Schrader'sche

Indian-Plaster Nr. 3, bei

hängenden und niedernen Flechten

Nr. 2, bei hässlichen freßähn-

lichen Gesichtern und Knoblauch-

krankheiten Nr. 1 die vorzüglich-

sten Dienste und findet dieses

berühmte Plaster deshalb auch

ausgedehnte Anwendung. Paa.

3 Mk. u. 150 Apotheker G.

Schoder, J. Schrader's Nachf.

Denkmalstr. Stuttgart. Zu be-

ziehen durch die Apotheken.

Broschüre direkt in allen Depots

ausl. u. franz. In Höhe bei

Apotheker Kriebel.

Ein 25 pferdekr.
Deutzer
Gas-Motor,

2 Zylinder, ist sehr
billig zu verkaufen.
Noch im Betriebe zu
beschaffen. Offerten
unter A. T. 900 in
die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Gebildete, kinderlose Witwe e.
Vollbemalter mit Vermögen von
12.000 Mk. wünscht mit älterem,
gebildeten u. gutaussehenden Herrn
zu treten. Abt. bis 2. Januar
unter A. T. 20 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Wiegemeister.

Ein Bierschneider wird zu
kaufen gebracht. H. Freund,
große Ziehungsstraße 16.

Zu verkaufen

ein g. guter Jagdhund, auch Jagd-
hund. Näheres im Wissens-
heitshaus 16.

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,

rot und weiß farbig,
64 breit, hell- und dunkelfarbig,
Meter 35, 40, 45, 50–70 Bl.

94 br. Beetzeug,

Meter von 90 Bl. an.

64 br. Stepp-Bettzeug

Meter von 60 Bl. an.

64 Inlet,

rot und weiß oder bunt getreift,
Meter 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90 Bl.

Glattrothes Inlet,

64 br. Meter v. 90 bis 200 Bl.

94 = = = 100 = 370 =

Matratzen-Drell,

schwarze hältbare Ware, in schö-
nen grau und rothen Streifen,

Meter von 90 Bl. an,

Matratzen-Drell

Meter von 1 Mark 30 Bl. an.

5 ellige Halbleinen-Reiter,

a 1 Mark.

Weisser Nessel,

für Kinderwände zu empfehlen,

Meter v. 30 — Elle v. 17 Bl. an.

Bettfuchs-Leinwand

Nessel und Dowlas,

zu Bettdecken ohne Naht,

Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis

265 Bl.

Windelzeuge

(gehörige Breite) in 8. Mustern,

Meter 35, 40 und 45 Bl.

Wollene Unterlagen,

Stück von 40 Bl. an.

Gummi-Unterlagen,

Stück von 40 Bl. an.

Wisch-, Staub- und

Schneuertücher

in sehr großer Auswahl.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 Mark 30 Bl. an.

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus buntcarriertem Bettzeug,

3 Bl. 50 Bl. 4 u. 5 Bl.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast

5 Bl. 20 Bl. u. 5 Bl. 80 Bl.

Fertige Bett-Zülets u. Kissen

in geftreift und glattloch zu billigen Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemden, Jüppchen, Lätzchen, Nachtkleid-
chen, Einsteckbetten in blau und weiß u. c.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Füll, in allen Breiten,

Meter 35, 40, 45, 48, 50 bis 180 Bl.

Abgezogene Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Körper

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,

sowie sämtliche

Rouleaux-Stoffe

in allen existierenden Breiten

zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,

Georgplatz 16,

600 Centner weisse,

400 Centner rothe

Speise-Kartoffeln

offiziell vor Et. 340 Mt. sofort

verliefert in Säcken v. 15 Bl.

Will. Rückert

in Berlin.

Eine Plush-Garnitur,

noch wie neu, für 98 Mark

1 König-Johannstrasse 7, 3. Et.

Wolf aus Kreis

Weiss Satin,
schöne neue Streifen,
94 breit Meter 35, 40, 45, 50–70 Bl.

Weiss Damast

in den zeitendesten Mustern, zu

Reitiges u. Bettbezügen passend.

64 br. Meter 35, 40, 45, 50–70 Bl.

Pique und

Pelz-Piqués

in weichhaltigster Münzenauswahl,

Mtr. 35, 40, 45, 53, 60–190 Bl.

Sämtliche

Wäsche-Stoffe

zu den billigsten Preisen und der

besten größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé

(Hemdentuch).

Chiffon, Shirting, Netz,

Leinwand, Halb-Leinwand

u. c. u. c.

Tischläufer,

Deck, Jacquard u. Damast

alle Größen,

Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175,

200 Bl. bis zu den allerheil.

Servietten

in richtiger Größe,

Stück 3, 3,50, 4, 5, 6, 6,50, 7 Bl.

bis zu den besten.

Graue Handtücher,

Meter 18, 25, 30, 35, 40 Bl. u. c

Verlliches und Sächsisches.

— Recht lebhaft gestaltete sich während des diesjährigen Weihnachtsfestes der Personenverkehr auf den besseren Bahnen. Begünstigt durch schöne und trockene Witterung entwölften sich bereits an den Tagen vor dem Heute ein dunkles reges und buntes Leben, eilten doch Hunderte unter dravem Vaterlandstreidiger heim zu Mutter, um in der trauten Heimat im Kreise der Angehörigen das frohe Fest zu verleben. Aber auch der übrige Ausflugs- und Begegnungsverkehr während der Feiertage lebte erfreut eine Höhe, die an den Besuch eines schönen Sommerabendes erinnerte. Es waren deshalb auch wieder zahlreiche Sonderzüge notwendig, um die Reisefahrten beobachten zu können. Bereits am Mittwoch vor den Feiertagen mührten auf der Chemnitzer Linie 4 Sonderzüge in Betrieb, welche die Zahl der Fahrgäste ließ am heiligen Abend auf 6. Eine gleiche Anzahl von Sonderzügen war am vorigestrigen Sonntag notwendig. Auch am gestrigen Tage mührten infolge des Ablaufes der Rückfahrtstickets und wegen der in ihre Garnisonen zurückkehrenden Militärs einige Sonderzüge abgesetzt werden; die regnerische Witterung beeinträchtigte aber den Verkehr merklich. Die Fahrgäste mührten während der Feiertage wesentlich verstärkt werden, so waren bis auf den letzten Platz gefüllt und verkehrten teilweise wegen des großen Personenandrangs verzögert.

— In den "Tiefen Räumen" fand gestern Nachmittag 4 Uhr eine von 70 Landwirten beabsichtigte Versammlung unter Voritz des Herrn Mittelgutsbesitzers H. Bering auf Lungenroth d. Reichsstadt statt, die sich zu einem Verein nach Dresden vereinigten. Mit über 1000000000 Mark Mittelgutsbesitzern konstituierte. Die Statuten fanden nach Voritz des Herrn Mittelgutsbesitzers H. Bering nichts zu bestreiten.

— Der Verein beweist Wahrung der Interessen seiner Mitglieder bei der Lieferung von Milch nach Dresden. Ob des

Vereins ist Dresden. Die Vereinsangelegenheiten werden wahrgenommen 1) durch die Gesamtheit der Mitglieder in der Generalversammlung, 2) durch den Ausschuss. Vertreter besteht aus 16

Elektionswohlstanden. Die beiden wurden gestern aus den einzelnen Amtsbaurathmannschaften mit Vorwahl gewählt und von der Versammlung bestätigt. Dem Verein sind bereits 50 Mitglieder beigetreten, die täglich 25-30000 Liter Milch nach Dresden liefern.

Die Anzahl der Kontrakte den Milchhändlern gegenüber wird vielfach verändert. Man beobachtet vorlängig eine vierwöchentliche Rundschau bei Abwicklung der Lieferung fortlaufend. Aus der Debatte in ferner her vorwürfeln, daß man allezeit bestreit in, bei Erreichung des Ziels mit den Herren Milchhändlern eine Hand in Hand zu geben.

— Über die seit Jahren kleinen in Potsdam eingeholten schönen Sitten, auch den fein von ihren Angehörigen im Dienst befindlichen Unteroffizieren und Mannschaften am helligen Abend durch Lieferungen eine Freude zu bereiten, und hauptsächlich hierdurch den oft wenigen Wöhren zwar als Reisende eingetroffenen jungen Mannschaften den noch in der Brust liegenden Eltern des Heimatlandes und die Anstrengungen des nicht leichten Leibdienstes zu mildern, schreibt ein Sieur der Kompanie unserer Kavallerie-Sadt-Artillerieregiment. Am 12. und 13. November fand einen Angehörigen, daß er in seiner 21jährigen Lebenszeit noch nie einen so schönen Weihnachtsbelebungen erlebt habe, als den diesjährigen beim Militär. Vier städtische Chorlembäume im Hause des Lieferglanz auf langen Tischen stehend, beleuchteten die Gaben, welche unseren Sachenkindern verabreicht wurden. Nach einer Reihe egernden und zu Herzen gehenden Ansprache seitens des Herrn Hauptmanns erfolgte die Verteilung der Gaben. Die beiden waren fröhlich und nüchtern. Kunst und Geising patriotischer Natur, wechselten ab und verschönerten den unvergleichlichen Abend. Freudige Vorfälle prangen sich jetzt in die Herzen der jungen Krieger und leben und stärken die Liebe und Begeisterung für ihren Vaterland und für ihr Vaterland!

— Die neu, vom 1. Januar 1892 an geltende "Franchise-Taxe" für das Königreich Sachsen, sowie die neue "Überträgliche Armee" und als Exportausgaben in der Hofbuchdruckerei von G. C. Weinholtz u. Sohn erscheinen.

— Vorgestern Nachmittag gegen 5 Uhr brannte am höchsten Centralbahnhofe in der Nähe der Hofener Straßenüberführung eine Wagenmutterbude vollständig nieder. Der Eisenbahnbetrieb wurde nicht gestört.

— Die Königsbusse zu 20 Pf. oder Hirschbullen, welche auf den südlichen Staatsbahnen ausgetragen werden, haben nur Gültigkeit für das Jahr, in dem sie ausgegeben worden sind und das darauffolgende Jahr. Hierher werden mit Ende dieses Jahres alle im Jahre 1890 ausgetragenen Kouponbündel, soweit die in ihnen enthaltenen Koupon noch nicht abgetragen sind, ungültig und es können daher vom 1. Januar an die noch vorhandenen Koupon solcher Bündel nicht mehr benutzt werden.

— Gestern Mittag bemerkten sich zwei schwerwiegende grün besetzte Bierwagen durch die Stadt, welche das erste Bier aus der Guten Altenbacher und der Niederlage des Löwenbräu dem neuerrichteten Gesellschaftshaus im Zoologischen Garten brachten.

— Der ingentliche Wohl, Herr Bauer, vielen Dresdnern bereits vorherhaft als bisheriger Inhaber des Café français bekannt, ging aus der Schule unter vereinigten Herrn Baumann im Hotel de France herau, konditionierte dann 5 Jahre in den renommierten Etablissements Süddeutschlands, brachte seiner das höchste Café français zu einer hohen Blüte und Frequenz und ist unter einer großen Anzahl von Beweisen von der Verwaltung des Zoologischen Gartens als Basler für das neuerrichtete großartige Gesellschaftshaus ausgewählt worden, ein Etablissement, welches unfehlbar bestimmt ist, eine erste Rolle zu spielen. Herr Bauer wird neben der bereits vom Café français her vorliegend bekannten, vorsichtigen Küche die besten Sorten von Wein und von Bieren, in einer Reihe der ersten Altenbacher und der Hessenfeldebrauerei, sowie sehr Böhmen jähren, sowohl nach jeder Richtung hin im Stande zu sein, auch den weitreichendsten Ansprüchen zu genügen. Zu Silvester findet Bierprobe, am 1. Januar Eröffnung des Restaurants, am 2. Januar das erste Concert statt.

— Am Sonntag hielt der Männergesangverein "Tannhäuser" in Braun's Hotel einen Samstagabend, bestehend in Concert und Ball, ob. Das Concert verlief unter Leitung des Dirigenten Herrn H. Böckmann recht geschickt. Besonders erfreuten die Konzertvögelin Miss Lois Well Gore (Schülerin des Herrn Prof. Schorr), sowie die Sängerinnen Frau Martha Büchner durch wundende Vorträge. Auch ein junger Komponator, Herr Voigt (Schüler des Herrn Kammermusikus Elsmann), erinnerte mit einem Violin-Vortrag wohlbedeutendes Beifall. Die mit Pracht und Feingefühl aufgeführten Chorgesänge der Sänger des Vereins wurden gleichfalls mit laudendem Beifall belohnt.

— Die Annoucen-Expedition von Haasenlein und Vogler hat soeben ihren Katalog-Kalender und Zeitungs-Katalog für 1892 (26. Ausf.) erscheinen lassen. Das praktisch verarbeitete Buch enthält Alles, was der Kauf- und Geschäftsmann fast täglich und zur Hand haben muß: Tarif für Postporto, alfabetisches Verzeichnis sämtlicher Anzeigen der Firma im Innern und Auslande, Tages- und Notikalender, Inhalts-Verzeichnis aller Zeitungen und Zeitschriften und alles sonst Bemerkenswerthe, was der Geschäftsmann von Nutzen sein kann. Es ist nicht nur ein Kalender, was das bekannte Annoucen-Buch mit seinem Katalog bietet, sondern ein nothwendiges und nützliches Nachschlagewerk für alle geschäftliche Bedürfnisse in Sachen des Correspondens und Justitiens.

— Reisjubiläumskarten jeden Genusses, von der einfachsten bis

zur elegantesten, bringt auch dieses Jahr die Firma Oscar Pantel, Einländer Haus, in den Handel. Diejenigen mit den Ansichten Dresden erfreuen sich wegen ihres stilistischen Wertes und ihrer geschmackvollen Ausstattung allgemeiner Beliebtheit.

— Zur Abwehr der Prostitution und ihrer Folgen beteiligt sich eine vom Stabssatz Dr. Günz verfaßt und bei Hugo Stein in Berlin erschienene Broschüre, welche die heile Frage ausführlich behandelt. Sowohl die Moral, als auch die öffentliche Sicherheitspolizei und die Richter auf die allgemeine Sicherheit verlangen, daß die Unfruchtbarkeit mit ihrem Anfang und Folgen streng bestraft auf das Schwätz überwacht werde. Die sichigen und früheren Geforce haben genugt, um im Laufe der Jahrhunderte und nach einer Reiseierung der Lage zu bewirken. Den Besorden, welche also in dieser Hinsicht so bedeutende Resultate schon erzielt haben, gebührt allein die Durchführung der bestehenden Gesetze ohne Einmischung. Anderer, welche eine noch strengere Sicherstellung in dieser Sache verlangen. Wohl werden die Schulden strenger bestellt; aber die geheime Sünde nimmt nur noch mehr unchristliche Formen an und die Folgen sind ebenso böserartig. Die verhältnismäßigen Haufen sind verbogen, die Haushälter sind nach Reichsgerichtsentscheidung bestraft worden, weil sie an solche Personen, wenn auch ohne es zu wissen, vermittelten haben! Die immer lauter werdende öffentliche Meinung verlangt Schutz und Auslehr. Geltreiche Organisatoren haben hier auch

auf dem Verwaltungsweg eine große Aufgabe, wenn mit dem bisdierigen Systeme des Hauses und des Büchereiwesens vollständig gebrochen werden soll. Zum Beispiel: keine Schanferechtigkeiten, keine Söhne, unter welcher Wette auch, dürfen gebüdet werden. Leute mit Kindern dürfen in den dazu bestimmten Strophen nicht wohnen. Eine andere wichtige Frage ist die Abwehr der Folgen, die Bekämpfung der mit Recht in gefürchteten ansteckenden Krankheiten, welche als größte Gefahr und Volkskrankheit am Worste des Einzelnen wie des ganzen Volkes nogen, welche die Menschenhäuser zur Last der Gemeinden fallen und schließlich die Wohlfahrt des Staates erheblichem bedrohten. Die Beantwortung dieser Frage ist in dieser Brothrie möglichst ausführlich von medizinischen Gesichtspunkten aus durch die Präzis und durch Jahren gegeben.

— Am Schalter eines Berliner Postamtes erschien dieser Tage schüchtern und verhüllt ein drohles Madchen und überreichte eine an einen Knecht in der Provinz Poen adressierte Postanweisung. „Für Schatz meinges“, sagte die Maid dabei höflich, „soll ich laufen für den Mark Winterjäger wolle zu Weihnachten.“ „Schön“, sagte der Beamte, „wo haben Sie denn aber die 5 Mark?“ „„Ich habe dabei.“ „Wo denn?“ „„Es sich ja hier“, sagte das Madchen, die die Karte um und rückte — das Geld befand sich auf der Rückseite derselben. Die Kluge hatte, wie die Tat. Rundschau mittheilt, einen Fünfmarkchein vorläufig auf die Postanweisung festgelegt.

— Die von der seit acht Jahren bestehenden Vereinigung der Christbaumbrüder am 23. d. M. im Baumann'schen Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— In unheimlicher Weise wurde in Brodwin vor dem dem Heute gestohlen. Beim Gutsbesitzer Winkler in Gleichen räumte man ein Pötzsch aus, das voll der lassigen Schäfte lag, und nach etwas Anderem dafür zurück, was man nicht verarbeiten darf. Beim Gutsbesitzer Oettemann versteigerte man sich mit Fleischstückchen, und bei den Gutsbesitzern Böhler und Trüger nahm man einige Stückel Fleische, um sie zum Stollenbrot zu verwenden. Nicht minder nahm man dem Gutsbesitzer Karl Winkler einen neuen Handwagen, um die geholzten Sachen bequem nach Weindöbel transportieren zu können. Endlich in es den unverzerrten Beziehungen des Gedankens Holmann in Görlitz gelangten den Diebstahl zu machen. Es ist der Wahlkreis Herrn Biedermann.

— Der von der seit 18 Jahren bestehenden Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

— Der die seit 18 Jahren bestehende Vereinigung der Christbaumbrüder auch die Weihnacht wie regelmäßige Stunde am 23. d. M. im Saale "Carola-Garten" abgehaltene Christbelehrung armer Familien vollzog sich in eindruckender und der Freiheit angemessen Weise. 41 bedürftige Familien wurden durch die Liebesgaben überhäuft. Genuino beginnend am 1. Weihnachtsfeiertag der Kreuzbrüderlich (Nr. 29) in einem Zimmertafel, Kreuzstraße 9, Restaurant "Panam", das Weihnachtsfest, indem er zehn armen, hilfsbedürftigen Personen, meist Kindern, Geschenke, bestehend in Kleidungs- und Sachenstücken, Stoffen &c. in feierlicher, gemütlicher Weise verabreichte.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: nach Nr. 14. Dresden-Altstadt: Weisseckstrasse Nr. 6.
Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12. **Quellmalz & Adler.**

Quellmalz & Adler.

Wochen, 28. Debr. 0.		Woch.		Woch.		
1	Deutschland - 0.	4	Stoff. Weißbau. 50	-	1	deutsche. Compt.
2	Deutsche Staats-Bil.	5	so. Weißbau. 50	-	2	deutl. Reichsbahn
3	De. Rundf.-BIL. 64.950	6	so. so. 50	-	3	deutschland
4	so. 50	7	so. D. 5.1.5m.	-	4	deutschland
5	so. 4.500. 2000	8	so. 15. 11. 50	-	5	deutschland
6	so. 15.000. 50. 100. Total	9	so. 15. III. 50	-	6	deutschland
7	so. 5.500. u.	10	so. 15. G. 50	-	7	deutschland
8	200. 50	11	so. 15. 11. 50	-	8	deutschland
9	185. 70	12	so. 15. 11. 50	-	9	deutschland
10	so. 15.000. 50. 100. Total	13	so. 15. 11. 50	-	10	deutschland
11	so. 5.500. u.	14	so. 15. G. 50	-	11	deutschland
12	200. 50	15	so. 15. 11. 50	-	12	deutschland
13	so. 15.000. 50. 100. Total	16	so. 15. 11. 50	-	13	deutschland
14	so. 5.500. u.	17	so. 15. G. 50	-	14	deutschland
15	200. 50	18	so. 15. 11. 50	-	15	deutschland
16	so. 15.000. 50. 100. Total	19	so. 15. 11. 50	-	16	deutschland
17	so. 5.500. u.	20	so. 15. G. 50	-	17	deutschland
18	200. 50	21	so. 15. 11. 50	-	18	deutschland
19	so. 15.000. 50. 100. Total	22	so. 15. 11. 50	-	19	deutschland
20	so. 5.500. u.	23	so. 15. G. 50	-	20	deutschland
21	200. 50	24	so. 15. 11. 50	-	21	deutschland
22	so. 15.000. 50. 100. Total	25	so. 15. 11. 50	-	22	deutschland
23	so. 5.500. u.	26	so. 15. G. 50	-	23	deutschland
24	200. 50	27	so. 15. 11. 50	-	24	deutschland
25	so. 15.000. 50. 100. Total	28	so. 15. 11. 50	-	25	deutschland
26	so. 5.500. u.	29	so. 15. G. 50	-	26	deutschland
27	200. 50	30	so. 15. 11. 50	-	27	deutschland
28	so. 15.000. 50. 100. Total	31	so. 15. 11. 50	-	28	deutschland
29	so. 5.500. u.	32	so. 15. G. 50	-	29	deutschland
30	200. 50	33	so. 15. 11. 50	-	30	deutschland
31	so. 15.000. 50. 100. Total	34	so. 15. 11. 50	-	31	deutschland
32	so. 5.500. u.	35	so. 15. G. 50	-	32	deutschland
33	200. 50	36	so. 15. 11. 50	-	33	deutschland
34	so. 15.000. 50. 100. Total	37	so. 15. 11. 50	-	34	deutschland
35	so. 5.500. u.	38	so. 15. G. 50	-	35	deutschland
36	200. 50	39	so. 15. 11. 50	-	36	deutschland
37	so. 15.000. 50. 100. Total	40	so. 15. 11. 50	-	37	deutschland
38	so. 5.500. u.	41	so. 15. G. 50	-	38	deutschland
39	200. 50	42	so. 15. 11. 50	-	39	deutschland
40	so. 15.000. 50. 100. Total	43	so. 15. 11. 50	-	40	deutschland
41	so. 5.500. u.	44	so. 15. G. 50	-	41	deutschland
42	200. 50	45	so. 15. 11. 50	-	42	deutschland
43	so. 15.000. 50. 100. Total	46	so. 15. 11. 50	-	43	deutschland
44	so. 5.500. u.	47	so. 15. G. 50	-	44	deutschland
45	200. 50	48	so. 15. 11. 50	-	45	deutschland
46	so. 15.000. 50. 100. Total	49	so. 15. 11. 50	-	46	deutschland
47	so. 5.500. u.	50	so. 15. G. 50	-	47	deutschland
48	200. 50	51	so. 15. 11. 50	-	48	deutschland
49	so. 15.000. 50. 100. Total	52	so. 15. 11. 50	-	49	deutschland
50	so. 5.500. u.	53	so. 15. G. 50	-	50	deutschland
51	200. 50	54	so. 15. 11. 50	-	51	deutschland
52	so. 15.000. 50. 100. Total	55	so. 15. 11. 50	-	52	deutschland
53	so. 5.500. u.	56	so. 15. G. 50	-	53	deutschland
54	200. 50	57	so. 15. 11. 50	-	54	deutschland
55	so. 15.000. 50. 100. Total	58	so. 15. 11. 50	-	55	deutschland
56	so. 5.500. u.	59	so. 15. G. 50	-	56	deutschland
57	200. 50	60	so. 15. 11. 50	-	57	deutschland
58	so. 15.000. 50. 100. Total	61	so. 15. 11. 50	-	58	deutschland
59	so. 5.500. u.	62	so. 15. G. 50	-	59	deutschland
60	200. 50	63	so. 15. 11. 50	-	60	deutschland
61	so. 15.000. 50. 100. Total	64	so. 15. 11. 50	-	61	deutschland
62	so. 5.500. u.	65	so. 15. G. 50	-	62	deutschland
63	200. 50	66	so. 15. 11. 50	-	63	deutschland
64	so. 15.000. 50. 100. Total	67	so. 15. 11. 50	-	64	deutschland
65	so. 5.500. u.	68	so. 15. G. 50	-	65	deutschland
66	200. 50	69	so. 15. 11. 50	-	66	deutschland
67	so. 15.000. 50. 100. Total	70	so. 15. 11. 50	-	67	deutschland
68	so. 5.500. u.	71	so. 15. G. 50	-	68	deutschland
69	200. 50	72	so. 15. 11. 50	-	69	deutschland
70	so. 15.000. 50. 100. Total	73	so. 15. 11. 50	-	70	deutschland
71	so. 5.500. u.	74	so. 15. G. 50	-	71	deutschland
72	200. 50	75	so. 15. 11. 50	-	72	deutschland
73	so. 15.000. 50. 100. Total	76	so. 15. 11. 50	-	73	deutschland
74	so. 5.500. u.	77	so. 15. G. 50	-	74	deutschland
75	200. 50	78	so. 15. 11. 50	-	75	deutschland
76	so. 15.000. 50. 100. Total	79	so. 15. 11. 50	-	76	deutschland
77	so. 5.500. u.	80	so. 15. G. 50	-	77	deutschland
78	200. 50	81	so. 15. 11. 50	-	78	deutschland
79	so. 15.000. 50. 100. Total	82	so. 15. 11. 50	-	79	deutschland
80	so. 5.500. u.	83	so. 15. G. 50	-	80	deutschland
81	200. 50	84	so. 15. 11. 50	-	81	deutschland
82	so. 15.000. 50. 100. Total	85	so. 15. 11. 50	-	82	deutschland
83	so. 5.500. u.	86	so. 15. G. 50	-	83	deutschland
84	200. 50	87	so. 15. 11. 50	-	84	deutschland
85	so. 15.000. 50. 100. Total	88	so. 15. 11. 50	-	85	deutschland
86	so. 5.500. u.	89	so. 15. G. 50	-	86	deutschland
87	200. 50	90	so. 15. 11. 50	-	87	deutschland
88	so. 15.000. 50. 100. Total	91	so. 15. 11. 50	-	88	deutschland
89	so. 5.500. u.	92	so. 15. G. 50	-	89	deutschland
90	200. 50	93	so. 15. 11. 50	-	90	deutschland
91	so. 15.000. 50. 100. Total	94	so. 15. 11. 50	-	91	deutschland
92	so. 5.500. u.	95	so. 15. G. 50	-	92	deutschland
93	200. 50	96	so. 15. 11. 50	-	93	deutschland
94	so. 15.000. 50. 100. Total	97	so. 15. 11. 50	-	94	deutschland
95	so. 5.500. u.	98	so. 15. G. 50	-	95	deutschland
96	200. 50	99	so. 15. 11. 50	-	96	deutschland
97	so. 15.000. 50. 100. Total	100	so. 15. 11. 50	-	97	deutschland
98	so. 5.500. u.	101	so. 15. G. 50	-	98	deutschland
99	200. 50	102	so. 15. 11. 50	-	99	deutschland
100	so. 15.000. 50. 100. Total	103	so. 15. 11. 50	-	100	deutschland
101	so. 5.500. u.	104	so. 15. G. 50	-	101	deutschland
102	200. 50	105	so. 15. 11. 50	-	102	deutschland
103	so. 15.000. 50. 100. Total	106	so. 15. 11. 50	-	103	deutschland
104	so. 5.500. u.	107	so. 15. G. 50	-	104	deutschland
105	200. 50	108	so. 15. 11. 50	-	105	deutschland
106	so. 15.000. 50. 100. Total	109	so. 15. 11. 50	-	106	deutschland
107	so. 5.500. u.	110	so. 15. G. 50	-	107	deutschland
108	200. 50	111	so. 15. 11. 50	-	108	deutschland
109	so. 15.000. 50. 100. Total	112	so. 15. 11. 50	-	109	deutschland
110	so. 5.500. u.	113	so. 15. G. 50	-	110	deutschland
111	200. 50	114	so. 15. 11. 50	-	111	deutschland
112	so. 15.000. 50. 100. Total	115	so. 15. 11. 50	-	112	deutschland
113	so. 5.500. u.	116	so. 15. G. 50	-	113	deutschland
114	200. 50	117	so. 15. 11. 50	-	114	deutschland
115	so. 15.000. 50. 100. Total	118	so. 15. 11. 50	-	115	deutschland
116	so. 5.500. u.	119	so. 15. G. 50	-	116	deutschland
117	200. 50	120	so. 15. 11. 50	-	117	deutschland
118	so. 15.000. 50. 100. Total	121	so. 15. 11. 50	-	118	deutschland
119	so. 5.500. u.	122	so. 15. G. 50	-	119	deutschland
120	200. 50	123	so. 15. 11. 50	-	120	deutschland
121	so. 15.000. 50. 100. Total	124	so. 15. 11. 50	-	121	deutschland
122	so. 5.500. u.	125	so. 15. G. 50	-	122	deutschland
123	200. 50	126	so. 15. 11. 50	-	123	deutschland
124	so. 15.000. 50. 100. Total	127	so. 15. 11. 50	-	124	deutschland
125	so. 5.500. u.	128	so. 15. G. 50	-	125	deutschland
126	200. 50	129	so. 15. 11. 50	-	126	deutschland
127	so. 15.000. 50. 100. Total	130	so. 15. 11. 50	-	127	deutschland
128	so. 5.500. u.	131	so. 15. G. 50	-	128	deutschland
129	200. 50	132	so. 15. 11. 50	-	129	deutschland
130	so. 15.000. 50. 100. Total	133	so. 15. 11. 50	-	130	deutschland
131	so. 5.500. u.	134	so. 15. G. 50	-	131	deutschland
132	200. 50	135	so. 15. 11. 50	-	132	deutschland
133	so. 15.000. 50. 100. Total	136	so. 15. 11. 50	-	133	deutschland
134	so. 5.500. u.	137	so. 15. G. 50	-	134	deutschland
135	200. 50	138	so. 15. 11. 50	-	135	deutschland
136	so. 15.000. 50. 100. Total	139	so. 15. 11. 50	-	136	deutschland
137	so. 5.500. u.	140	so. 15. G. 50	-	137	deutschland
138	200. 50	141	so. 15. 11. 50	-	138	deutschland
139	so. 15.000. 50. 100. Total	142	so. 15. 11. 50	-	139	deutschland
140	so. 5.500. u.	143	so. 15. G. 50	-	140	deutschland
141	200. 50	144	so. 15. 11. 50	-	141	deutschland
142	so. 15.000. 50. 100. Total	145	so. 15. 11. 50	-	142	deutschland
143	so. 5.500. u.	146	so. 15. G. 50	-	143	deutschland
144	200. 50	147	so. 15. 11. 50	-	144	deutschland
145	so. 15.000. 50. 100. Total	148	so. 15. 11. 50	-	145	deutschland
146	so. 5.500. u.	149	so. 15. G. 50	-	146	deutschland
147	200. 50	150	so. 15. 11. 50	-	147	deutschland
148	so. 15.000. 50. 100. Total	151	so. 15. 11. 50	-	148	deutschland
149	so. 5.500. u.	152	so. 15. G. 50	-	149	deutschland
150	200. 50	153	so. 15. 11. 50	-	150	deutschland
151	so. 15.000. 50. 100. Total	154	so. 15. 11. 50	-	151	deutschland
152	so. 5.500. u.	155	so. 15. G. 50	-	152	deutschland
153	200. 50	156	so. 15. 11. 50	-	153	deutschland
154	so. 15.000. 50. 100. Total	157	so. 15. 11. 50	-	154	deutschland
155	so. 5.500. u.	158	so. 15. G. 50	-	155	deutschland
156	200. 50	159	so. 15. 11. 50	-	156	deutschland
157	so. 15.000. 50. 100. Total	160	so. 15. 11. 50	-	157	deutschland
158	so. 5.500. u.	161	so. 15. G. 50	-	158	deutschland
159	200. 50	162	so. 15. 11. 50	-	159	deutschland
160	so. 15.000. 50. 100. Total	163	so. 15. 11. 50	-	160	deutschland
161	so. 5.500. u.	164	so. 15. G. 50	-	161	deutschland
162	200. 50	165	so. 15. 11. 50	-	162	deutschland
163	so. 15.000. 50. 100. Total	166	so. 15. 11. 50	-	163	deutschland
164	so. 5.500. u.	167				

Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen

卷之三

SLUB
Wir föhren Wissen.

100 Neujahrskarten
mit Rautendruck, schon von 1 M.
in, grösste Auswahl:
H. Walther, am. Bildberg 39.



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmängeln,
Centrifugal-
Trockenmaschinen
empfiehlt unter mehrz. Garantie
Albert Heimstädt,
Am See,
Esse Margarethenstraße,
Babelf. handelsmäßig. Maschinen,
Deutsche Nr. 1715.

Bettfedern
u. Daunen
empfiehlt in alle besamter Güte
Julius Udlust,
Gut. Hoflieferant,
seit 1867 nur
An der Mauer
3 u. 4,
Ecke der Seestrasse.



Kinder-Sicherheitskästen,
Kleiderkästen u. -Ständer,
Schirme u. Garderobe-
Ständer,
Puppen-Betten u. Wiegen,
Waschtische, Flaschen-
schränke u. s. w.
empfiehlt in Fabrikpreisen
Fr. Horst Tittel,
fertigungsfähige Eisenmöbelfabrik
Georg - Plaza Nr. 1.,
vis-a-vis Café français.

Aufrichtig. Gesuch.

D. Junggesellenlob, müde u.
gelebt, v. d. Wunde nach e. glückl.
heut. kein bissch. ich mängelnd.
Guten, d. Verstand, e. Dame
d. tödlich. Ang. Weiß, u. entsprech.
Alt. u. Beut. Ich bin
29 J. Lehrer in Leipzig, mitte
Gut. u. Ang. Wenn. 28 Mr. in
ausführl. Ang. d. Verh. n. wenn
möglich. Phot. erh. u. **H. 6013** an
Rudolf Mosse, Leipzig.
Richtig, retten.

Geldschränke,
sicherest, mit Stahlvauzer,
sicherste Aufbewahrung
für Wertpapiere.

1 Stück	a 100 M.
2 "	a 150 "
3 "	a 180 "
4 "	a 200 "
5 "	a 225 "
6 "	a 300 "
1 doppeltüriger	a 300 M.
1 do.	400 "
1 do.	500 "
1 do.	800 "
3 Stück diverse Größen	ohne Stahlvauzer und Sicherheitsschlüssel zu 6, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 21, 25 M. zu verkaufen.

Wilh. Pfahl, Stiftstr. 11.

Schlittschuhe und
Daunen
DRESDEN-A.
Schlossergasse N° 3
nächst dem Althemarkt.
ADOLPH UDLUFT'S W-



Das ist doch nicht die alte
Uniform, Johann!
Zu Beispiel, Herr Lieutenant, is
sich wieder seine Uniform mit
Benzolinatze, weißes Hemd mit
Hosenknöpfen ist das Beste oder
Aderknöpfen entfernt alle Flecken aus Tuch,
Seide, Sammet, Glaze u. c., reinigt
Gold, Silber, Eisenblech u. c. In
allen best. Drogen- u. Parfüm-
Fabriken in Cotta. M. zu 50 Pf. u. 12 M.
Chem. Fabrik Wilhelm Rossoff,
Leipzig.

2- u. 3-Räder,
Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.

2- u. 3-Räder,

Rover lauft und verkehrt
C. Leonhardt, Am See 16.</p

Herren,

welche in Abschlüssen von Rechts- und Strafverfahren bereits Erledigungen bereit haben und bei vortheilhaftem Engagement-Bedingungen nicht abgelehnt sind, sich ausschließlich dem Dienste einer großen Verkehrs- und Aktien-Gesellschaft zu widmen, werden um ihre ges. Schilder unter der Nummer K. J. 001 "Invalidendank" Dresden erzielen.

Eine fertiggestellte Münchner
Gesellschafts-Bier-Brauerei
sucht mächtigen

Vertreter

für Dresden. Den Vorname haben Seiten, welche bereits einen guten Ruf besitzen. Gebotene F. 6000 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gegeben wird in Neustadt ein

Großnecht

auch guten Gesellen vom Gutsbetrieb Gräfe in Ameleben bei Leisnitz.

Kutschers- Gesuch.

Ein unverheiratheter, nachterwachender Mann, der mit Landwirtschaften beschäftigt ist und die Dienstleistung auf 1000 Rittergut, 1892 Meter auf Robitzsch bei Dresden.

Oberschweizer- Gesuch.

Ab Ende des Monats April 1892 einen guten Schreiber, welcher seine ganze Zeit in Hohenhof, Sachsen-Anhalt, verbrachte und nun den Dienstleistungen auf 1000 Rittergut, 1892 Meter auf Robitzsch bei Dresden.

Bei einer Dampfzigelei wird

gegeben.

Theilhaber,

gut od. thätig, mit Kapital von 40-50.000 Mark an die Firma des aufsteigenden Betriebs gehucht. Der Betrieb unter "Invalidendank" in Leipzig M. D. 451.

Lehrlings- Gehind.

Statt 1892 findet unter

dem Namen eines

F. Louis Beilich,

Weissen.

Ein Lehrling

bei einer Firma, welche ausdrücklich auf 1. Januar 1892 unter "Invalidendank" in Leipzig eine Aufnahme in neuer Weise macht.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher, am Postplatz.

Kinder- mädchen.

Rechtsanwaltskanzlei berichtet, dass zum 1. Januar 1892 unter "Invalidendank" in Leipzig eine Aufnahme in neuer Weise gemacht wird.

Ober- und Unterschweiz.

Nach und empfiehlt sich
Matrosen, Dresden.

Gegeben wird.

Eine solide, leistungsfähige
Weinfirmus sucht geeignete

Agenten

für Privatkundenschaft gegen hohe Provision. Geb. unter T. 6231b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Unter- schweizer.

3. Januar. Unterbeschreibung wieden zum 1. Januar gesucht, gute Männer, bei einem Lohn u. gutem Gehalt. Oberstabschweizer, Mühlemann, Rittergut Wegefarth bei Auerbach.

Gegeben wird zum 1. Februar ein

3. Anstand, sehnliches und ehr-
liches Mädchen als

Verkäuferin.

B. Mögel, Wadenmeister.

Dieleben, Leipzigerstraße 26.

Gute S. 1000 ohne jede Stelle

sucht eine Arbeit, welche überall

berichtet. Berlin-S. 1000.

Ein tüchtiger

Maschinenschlosser,

der zugleich mit der Wartung einer Druckmaschine kommt

Reise vertritt, wird bei hoch

hohem Aufnahmen gesucht in

der Metallblechfabrik von Hille & Müller in Pöischdorf bei

Großdöbendorf.

Härtner - Lehrling

findet noch Aufnahme in einer Schlosserwerkstatt Sachsen, wo auch großer Handel betrieben wird. Nur Leute mit guten Schulkenntnissen und den besten Standen angehören wollen sich melden. Auch kann ein älterer Mann noch eintreten. Geboten unter T. Z. 423 sind an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden zu rütteln.

Verkäuferin gesucht!

Ich suche zum baldigen Antritt 2 tüchtige Verkäuferinnen, nicht unter 20 Jahre alt. Lohn 50 bis 100 Mk. per Monat. Bewerberinnen mit Branchenkenntnis bevorzugt.

Ernst Göcke, Porzellan-Gaudierung.

Gesucht

Wid ein nicht zu junges, fröhliches, gewandtes Mädchen vorzüglich, welches in allen Bereichen der Haushaltung — auch im Küchen — ordentlich ist und nach feiner Arbeit ident. nach einem älteren Geschäft als Stütze der Handlung. Einzelne Weißtasse und mögliche Reisekosten. Geb. ab unter T. Rudolf Mosse, Vieau.

Ein junger Mann, der sich in seinem Geschäft als Stütze der Handlung. Einzelne Weißtasse und mögliche Reisekosten. Geb. ab unter T. Rudolf Mosse, Vieau.

Ein junger Mann, der sich in seinem Geschäft als Stütze der Handlung. Einzelne Weißtasse und mögliche Reisekosten. Geb. ab unter T. Rudolf Mosse, Vieau.

Lehrling

findet noch Aufnahme in einer Handelschule gratis.

Schmidt & Ableit,

vom Edmund Schmidt & Co.,

Wittenbergstrasse 14.

Ein guter Eisendreher

oder gleichende Arbeit in der Maschinenfabrik von E. Naegele in Kötzitz b. Coswig in Elsterwerda.

Vertreter

mit 1. Referaten zum Verkauf von

Schmalzbutter

für Dresden u. Umgegend gesucht. Geb. unter T. 5158 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Bei 1. Januar 1892 kann ab

gegeben werden. Geb. ab unter T. 5158 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Commis.

Der, welche nach seiner Arbeit machen, wollen ihre Erfahrung zu gebrauchen, u. Y. K. 158 in die Expedition dieses Blattes melden.

Volontär.

Geboten unter A. G. 218 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schweizer- Lehrburschen

in Lande, welche nach u. fr. nach Neustadt eine Stellung.

Flive.

Villenstraße 21, Dresden.

Ein älteres Mädchen

sucht Aufzehrung. Zu erste

Referaten S. III. gesucht.

Musik.

Sucht nach einem Bläser.

Midi. Stunde, Samstag, 10.3.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

Wiederholung ab 10.3. welche

das Werk ab. Geb. ab unter T. 15-18.3.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

in die Expedition dieses Blattes.

Gegeben wird unter T. 15-18.3.

Bekanntmachung des Dresdner Privatschullehrer-Vereins.

Im Auftrage des vorgenannten Vereins ersuchen die Unterzeichneten, die den Dresdner Privatschulen östern 1892 zuzuführenden Kinder gefällig bis **31. Januar** anmelden zu wollen.

Die im Verein vertretenen Elternschulen führen ihre Schüler vom Beginn des schulpflichtigen Alters bis zum Eintritt in die Kreisprüfung, so dass ein Kind bei normaler Entwicklung bereits mit dem 10. Lebensjahr eine abgeschlossene Schulbildung und den Preis des Kreisprüfungserfolges erlangen kann; sie betreuen gleichfalls für die entsprechenden Klassen der öffentlichen höheren Schulanstalten vor.

Die Wadenschulen haben Einrichtung und Lehrziel der höheren Töchterschulen; auch mit ihnen sind Elementarschulen verbunden, in welchen Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr aufgenommen werden.

Am Interesse der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erleichterung der Lern- und Lehrarbeit und behutsamer Erziehung der Schule wird den geehrten Eltern der Wunsch ausgesprochen, auch den Privatschulen die Kinder möglichst früh, also in der Regel schon bei Beginn des schulpflichtigen Alters zuzuführen.

Dresden, den 16. December 1891.

Director A. Bochow, Director Ernst Böhme, Gr. Brieger, Oxford, Director H. Forwerg, Director W. Huberland, Director G. Müller-Gelinek, Director Dr. E. Zeidler.

Obigen schließen sich für ihre Schulen an:
Gr. E. Degner, Gr. S. Leiter, Director A. Thümmer in Blasewitz.



Gerauer Ausverkauf wegen Geschäftsvorlegung.

Aufgang Februar 1892 verlässt ich mein Spezialgeschäft reizvoller Gerauer Kleiderstoffe nach Pragerstrasse 5 und habe die darin mein gesamtes grosses Lager

Gerauer reinweißener Stoffe

in schwarz und farbig, sowie sämmele Herbst- u. Winter-Mäntel zum vollständigen Ausverkauf zu außerordentlich billigen Preisen.

Eine grössere Partie vorjähriger reinweißener Stoffe in allen und bunten Farben gebe ich jetzt das Meter in 1 m. bis 1 m. 25 p. ab, reicher Preis 2 M., 2 m. 50 p., und 2 m. 75 p.

**S. Nahmannscher,
Niederlage Gerauer Kleiderstoffe,**
Amalienstrasse 1, Gathaus am Vierthalen Platz.

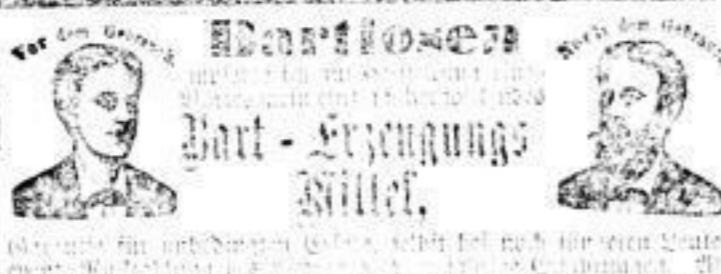
Erste Ausstellung u. Vorwahl.
Étoile-
100 M. für Kinder, Eltern, Gebrauch u. Dienstleute, neue Männer, alte Männer, neue Mäntel, alte Überwände, **Velze,** Petzgarituren, Ledermantelkleider.

Bock-Schoosdecken, Fahr-Chairdecken, in den Jahren der Fluß und andere Fahrzeuge, Sessel und Stühle, Sanduhren, Hüte, Mützen, Kappenhüte, in reiner oder sehr reiner weißer Art.

N. Hermann, Waisenhausstr. 29, I. Gr. Étoile-Stoffe und Knöpfe, verleihe ich auch einzeln. 99 unter 10, oder jemand in Magdeburg, getestet und überzeugt, dass es auch noch ausreichend ist.

Herrschaffliches Coupé

In einem Zustande, eins und zweitklassig zu haben, sehr passend für Güterhäuser, in der den billigen Preis von 20 Mark netto zu verlangen. Coupé unter **D. 6367** an **Rudolf Mosse in Dresden** erbeten.



Dr. Strubell's Barber-Pillen,
angenehm und hier wohlbend, minderlich 10 Pf. im Meter, empfohlen in Sachsen 4 1/2 u. 12 1/2.
die Salomonisapotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Warmer Korn!
Angenehmes und wohltuendes, schnell herzustellendes warmes Getränk, einfach.

Paul Spalichholz, Pirna.
Proben unter Nachnahme. Für Restaurante Verkaufsplakate gratis.

COUPONS

von ins und ausländischen Wertpapieren, Obligationen u. Wandbriefen kann bis in 4 Jahren vor der Verfallzeit.

Rudolf Schmidt in Augsburg, Tempelg. D 137.

Tafel-Butter

prämiert, f. d. Abz. über 200 Bd. liefert als Spec. Post. 9 Bd. netto f. M. 12 60 Pf. neos Nach. **L. Wilhelm, Tempelhof** Weidenhof vor Wurst in Holstein.

Herren-Socken



halbar, elegant und vorzüglich in der Wäsche, stelle ich in eigener Fabrik her in nur wirklich guten erprobten Qualitäten und halte davon ein außerordentlich großes, sorgfältig sortiertes Lager zu den vortheilhaftesten Fabrikpreisen.

Reine Wolle,

ganz fein bis ganz starr,

1.10, 1.25 p.

Halb-Wolle

(Bogique).

Salzwarm, für Schwefelkoh.

1.50, 60, 90 p.

Baumwolle 1.15, 1.18, 1.25 Flor 1.25, 90, 150 p.

Seide 1.25, 2.50 p.

Müssberg's Gameishaarsocken "Brunus" aus weichem weichem, ganz edlem Material.

Paar 1.50, Dp. 17.—

Strumpfwarenhaus

Herrn. Mühlberg,

Königl. Sächsischer
Sofieferant.

Wallstrasse-
Webergasse.

zu fürzeiter Zeit

und handelt alle Kuriositäten der Kunst, als: **Gleichen,** rothe Steine, Baumwollfäden, übelriechender Schweiß, usw. usw. durch den frischsten Geschäft von:

Carbol-Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co. Madebach Dresden.

Carolin-Büchsenarie, G. Schaub, König-Johannstr.

Wenz. Naumann Nachf. Friederichtstadt, Schillerstr. 77.

Wenz. Naumann, Georgius Dresd. Ohmstraße.

Schmidt & Co., Neustadt, Schwanenstr.

Karl Tendler, Schillerstr. 6, sowie in der

Neustadt, Schwanstraße, 7. Gleitner, Johannastraße, 1. Gleitner, Johannastraße, 2. Gleitner, Johannastraße, 3. Gleitner, Johannastraße.

Wenz. Naumann, König-Johannstr.

Coupons-Einlösung.

Sämtliche am 1. Januar 1892 fälligen Coupons lösen wir bereits
jetzt ohne Abzug ein.

Gebr. Arnhold,

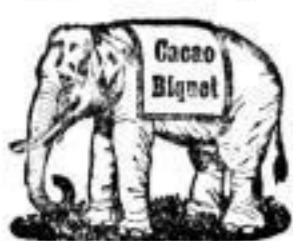
Waisenhausstrasse 30.

Bautznerstrasse 78.

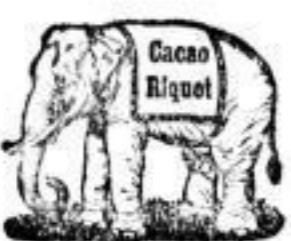
Friedrich Riebe, Bankgeschäft, Pragerstrasse 35.

empfiehlt sich für An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren, Einlösung Einwechselung fremder Geldsorten, Controle von ausländischen Gütern, Annahme von Geldern zur Verzinsung, Ausführung aller im Banktisch vorkommenden Geschäfte.

Weshalb bevorzugen Seiner „Cacao Biquet?“



oft sofort löslich.



zu leicht verdaulich.



zu gut befriedigend.



Rücktige Römers.



Rein Parfüm.



Neu statt.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Reservefonds 13,000,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für Bear-Einzlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

20

„ 1monatlicher Kündigung

21 0

„ 3monatlicher „

21 0

„ 6monatlicher „

21 0

0 2 0

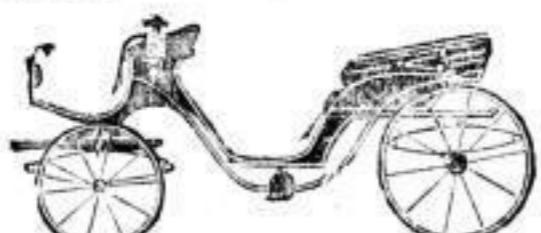
p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Check- und Postkarten zu unseren Casen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt Dresden.

Wagenbau-Anstalt von Emil Heuer, Radeberg.



Großes Lager aller Sorten eleganter Luxus-, Jagd- und Korbmobil, sowie große Auswahl in zweit- und drittfachigen Schlitten, ca. 30 Stück am Lager. Schnellste Auslieferung von neuen Geschäftswagen aller Art unter Garantie. Ausführung sämtlicher einfallsreicher Reparaturen bei billiger Bezeichnung. Gebrauchte Wagen verschiedenster Art, neu vorgerichtet, sind stets am Lager.

W. Tafelbutter. Stück 60-75 Pf.
ff. Speisefett. Fid. 55 Pf. rheinisches Apfelfrucht, Wein 55 Pf. prima mild reisigene Schüttungen, edle Altenburger Riegelsäfe, deutsche Käferkäschchen, Fürsten- u. Rimbacher Räde, Magazin & Suppenküchen u. Bonbons. Getreide erwirtschaftet die Butterhandlung von Georg Popp, 11 großer Neißerstrasse 11, „Stadt London“. Cinaano im Hause.

Schlitten.

1 Tafelkorb-Schlitten und 1 Korb-Schlitten, gut erhalten, sieben zum Verkauf. Auch gebe ich 2 gute gebrauchte Haarkalbfelle mit gelben Beifällen billig ab. Dampfsgärtner Laubegast.

Schnell gegen kalte Frühe!
Haarkalbfelle

und
Haarkalbfellschäfte
für warme u. haltbare Winterstiefel empfohlen
F. G. Sohre,
Lederlager, Schlossergasse 10.

Oswin Andrich,

Dresden.

Johannesstrasse Nr. 15



empfiehlt

Seidel & Naumann's Nähmaschinen

mit patentirter Fussbank.

Grundstück-Verkauf.

Das auf bisheriger Namenerstraße unter Nr. 4 gelegene, in einem baulichen Zustand befindliche Grundstück bin ich von den Erben der bisherigen Eigentümmerin zu verkaufen beauftragt.

Aufmerksame wollen sich daher wegen Abschluß des Kaufvertrags mit mir in's Vernehmen seien.

Dresden, am 14. December 1891.
Rechtsanwalt **Schlegel I.**
Neumarkt 13, II.

